



Abfallwirtschaftsbetrieb
München

AWM - Pressestelle
Telefon 089 233-31060
Telefax 089 233-31205
arnulf.grundler@muenchen.de
15.10.2008

AWM verkauft auf 6 Wertstoffhöfen die neue Münchner Premium Blumenerde

**Pressegespräch mit Kommunalreferentin Gabriele Friderich,
am Mittwoch, den 15. Oktober 2008, 11.00 Uhr,
Wertstoffhof an der Thalkirchner Straße 260**

Sehr geehrte Damen und Herrn,

auf den Münchner Wertstoffhöfen gibt es ab sofort zwei Neuerungen:

- 1.) den Verkauf der Münchner Premium Blumenerde
- 2.) den Verkauf von grauen Müllsäcken für Zusatz-Restmüll mit bargeldloser Bezahlung über EC-Terminals

Verkauf der Münchner Premium Blumenerde

Viele Münchnerinnen und Münchner haben es sich schon lange gewünscht, von verschiedenen Seiten wurde es immer wieder angeregt, jetzt ist es so weit: Jeder Münchner, jeder Münchnerin kann bei ausgewählten Wertstoffhöfen des Abfallwirtschaftsbetriebs München hochwertige Blumenerde kaufen die aus Münchner Bioabfall hergestellt wird.

Steigende Bioabfall-Mengen – bestens getrennt

Die braune Biotonne hat seit vielen Jahren eine hohen Stellenwert im Münchner Abfallwirtschaftskonzept. Seit ihrer Einführung im Jahr 1989 sind die damit eingesammelten Mengen von Bioabfällen kontinuierlich bis 2006 auf rund 37.000 t gestiegen. Dank der Abfall-Trennkampagne des AWM konnte die Sammelmenge bei der Bio-Fraktion im vergangenen Jahr nochmals um 5 Prozent auf 39.000 t gesteigert werden bei gleich bleibend hervorragender Sortenreinheit. Hinzu kommen auch noch die Gartenabfälle, die von den Münchnerinnen und Münchnern bei den Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Neue Wege in der Verwertung der Bioabfälle

In den Anfangsjahren lief der Hauptverwertungsweg der Bioabfälle über konventionelle Kompostieranlagen zur weiteren Verwendung vorwiegend im Landschaftsbau und bei der Landwirtschaft. Ab 2003 kam das Verwertungsverfahren der so genannten Trockenfermentation hinzu. Der AWM hatte damals eine Pilotanlage im Entsorgungspark Freimann in Betrieb genommen und in den Folgejahren weiter ausgebaut. Seit Anfang 2008 steht jetzt eine Verwertungs Kapazität für rund 25.000 t Bioabfälle zur Verfügung. Die übrigen 14.000 t gelangen entweder in die Vergärungsanlage des Landkreises München (5.000 t) oder in die herkömmliche Kompostierung.

Vorteile des Trockenfermentations-Verfahrens

In diesem innovativem Verfahren lässt sich aus Bioabfällen durch Vergärung Biogas gewinnen. Das Biogas wird anschließend zur Erzeugung von Ökostrom eingesetzt. Mit einem Output von 9,8 Millionen Kilowattstunden jährlich kann die Anlage in Freimann rund 1.600 Münchner Haushalte ganzjährig mit Strom versorgen. Und die Reste aus der Vergärung – rund 9.000 t pro Jahr – bilden das Ausgangsmaterial für die Herstellung der Münchner Premium Blumenerde.

Zwischenschritt 1: Nachkompostierung in der Freimanner Anlage

Nachdem die Vergärung in der Trockenfermentationsanlage abgeschlossen ist, werden die Gärreste in der Anlage über einen Zeitraum von 6 bis 8 Wochen nachkompostiert. Dabei wird das organische Material vollständig hygienisiert, d.h., dass mögliche Keime (schädliche Bakterien oder Pflanzensamen) durch Temperaturen um die 70 Grad Celisius in den Kompostmieten auf natürlichen Weg abgetötet werden.

Der fertige gesiebte und farblich dunkelbraune bis schwarze Kompost unterliegt der strengen Gütesicherung der Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V. und trägt das RAL-Gütezeichen 251.

Zwischenschritt 2: Anreicherung mit Torf und Rindenmaterial

Für die Herstellung der Münchner Premium Blumenerde wird der Kompost in einem oberbayerischen Erdenwerk mit deutschem Torf, Rinde und zusätzlichen Nährstoffen gemischt. Da die Basis für die Münchner Premium Blumenerde ausgewählte Komposte des AWM sind, kann der Torfanteil im Vergleich zu herkömmlichen Blumenerden deutlich reduziert werden. Und durch den Einsatz regionaler Rohstoffe lassen sich zudem in ökologisch vorbildlicher Weise lange Transportwege und unnötiger Energieverbrauch vermeiden.

Universelle Verwendungsmöglichkeiten

Die Münchner Premium Blumenerde eignet sich sowohl für Garten- und Balkon- als auch für Zimmerpflanzen. Es handelt sich also um eine so genannte Universal-Erde. Das Produkt unterliegt einer umfassenden und neutralen Qualitätssicherung und erfüllt dadurch höchste gärtnerische Ansprüche. Die Erde enthält genügend Nährstoffe für ein gesundes Pflanzenwachstum. Durch den Kompostanteil werden Nährstoffe kontinuierlich nachgeliefert und die Bodenstruktur verbessert.

Besonders günstiger Einführungspreis

Die Münchner Premium Blumenerde wird in Kunststoffsäcken mit 50 Litern Inhalt angeboten. Der Einführungspreis pro Sack beträgt 6,43 Euro. Ab 2009 kostet er dann 7,43 Euro.

Kreislauf schließt sich

Besonders schön an der Einführung der Münchner Premium Blumenerde ist Verwirklichung des Kreislaufgedankens:

Die Bürgerinnen und Bürger bringen die Gartenabfälle zum Wertstoffhof und können dort gleich die fertige Blumenerde auf der Rückfahrt wieder mitnehmen.

Sechs Wertstoffhöfe bieten die Münchner Premium Blumenerde an

Die Verkaufsstellen sind:

Wertstoffhof Lerchenstraße 13	(München Nord)
Wertstoffhof Thalkirchner Straße 260	(München Süd)
Wertstoffhof Tischlerstraße 3	(München Süd)
Wertstoffhof Mauerseglerstraße 9	(München Ost)
Wertstoffhof Savitsstraße 79	(München Ost)
Wertstoffhof Am Neubruch 23	(München West)

Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind:

Montag 10.30 bis 19.00 Uhr, Dienstag mit Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 7.30 bis 15 Uhr

Die anderen sechs Wertstoffhöfe sind für den Verkauf der Blumenerde nicht geeignet, da sie kleiner sind und keinen Platz für zusätzliche Container zur Lagerung der Säcke bieten.

Neu: Graue Müllsäcke und Blumen jetzt bargeldlos mit EC-Terminals bezahlen

Nachdem es 2007 zu einer Einbruchserie auf den Münchner Wertstoffhöfen gekommen war, hatte der AWM dort den Verkauf von „amtlichen“ grauen Zusatzmüllsäcke eingestellt. Dank neuer Bezahlungsmöglichkeiten sind sie jetzt auf allen Wertstoffhöfen wieder erhältlich. Die grauen Müllsäcke zum Preise von 6,- Euro dienen dazu, kleinere Restmüllmengen (bis zu 70 Liter) entsprechend der Müllgebührensatzung zu verrechnen. Die Bezahlung der grauen Säcke ebenso wie die Bezahlung der Münchener Premium Blumenerde auf den Wertstoffhöfen erfolgt jetzt bargeldlos mit EC-Karte.

- Münchner Premium Blumenerde (auf den genannten 6 Wertstoffhöfen)
- Zusatzmüllsäcke (auf allen 12 Wertstoffhöfen)

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

1. Werkleiterin Gabriele Friderich (Kommunalreferentin)
2. Werkleiter Helmut Schmidt

Büro der Kommunalreferentin: Silke Pesik Telefon 233-28955, E-Mail: silke.pesik@muenchen.de

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de

Elke Wildraut, Tel. 233-31262, Fax 233-31205 E-Mail: elke.wildraut@muenchen.de